Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **119 (1977)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PERSONELLES

Professor Dr. Marian Chomiak †, Lublin

Am 23. Dezember 1976 verstarb, wie wir erst sehr spät erfuhren, Professor Dr. M. Chomiak, Direktor des veterinär-anatomischen Institutes der Landwirtschaftshochschule Lublin, Polen.

Geboren 1912 in Nadolce, studierte er Tiermedizin an der Warschauer Universität von 1933 bis 1938 und trat im November 1944, sofort nach dem Ende der deutschen Besetzung, als Mitarbeiter in die tierärztliche Fakultät Lublin ein. Er wurde 1945 Lektor, doktorierte 1946 auf dem Gebiet der Tieranatomie und war bereits 1948 Vorstand des tieranatomischen Institutes. Er leitete dessen Geschicke während 28 Jahren, bis zu seinem Tode. Ein Studienaufenthalt in der Tschechoslowakei 1950 lenkte seine wissenschaftlichen Interessen in Richtung der Neuroanatomie; dieses Arbeitsgebiet pflegte er persönlich und mit zahlreichen Schülern während seiner ganzen Schaffensperiode. Die neuroanatomischen Arbeiten seiner Schule, vor allem die landwirtschaftlichen Nutztiere (zu denen in Polen nach wie vor das Pferd gehört!) betreffend, sind sehr zahlreich und haben trotz sprachlicher Schwierigkeiten weltweite Beachtung gefunden. Nachdem M. Chomiak 1954 zum ausserordentlichen und 1963 zum ordentlichen Professor ernannt worden war, stellte er seine Kraft auch der Fakultät als Dekan und nach der Gründung der landwirtschaftlichen Hochschule während sieben Jahren als Vize-Rektor und drei Jahren als Rektor zur Verfügung. Während seiner Amtszeit betreute er zehn Doktorpromotionen (in Polen etwa ebenbürtig unserer Habilitation), und drei seiner Mitarbeiter erhielten eine Professur. Er war Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler wissenschaftlicher Gesellschaften, und sein Land ehrte ihn mit mehreren hohen Auszeichnungen. Die tierärztliche Hochschule Brno, CSSR, verlieh ihm die I. J. Pesina-Medaille.

Mit Professor Chomiak ist einer jener markanten Veterinäranatomen dahingegangen, deren Neigung – wie etwa bei Eberhard Ackerknecht – vor allem dem Nervensystem galt.

R. F., B.

BUCHBESPRECHUNG

Deutsches Gesundheitsrecht. Von Lundt/Schiwy. 23. bis 25. Ergänzungslieferungen. Stand: 1. Februar 1977. Verlag R. S. Schulz, D-8136 Percha am Starnberger See. DM 82.50 einschliesslich Ergänzungen und 3 Ordner.

Diese 3 Ergänzungslieferungen enthalten hauptsächlich Bestimmungen im Gesundheitswesen infolge Abkommen zwischen der BRD und der DDR sowie auch im Landesrecht der verschiedenen Länder. Auf Bundesebene seien erwähnt: das Atomgesetz und das Wasserhaushaltgesetz.

Damit steht die Gesetzessammlung des deutschen Gesundheitsrechtes auf dem neuesten Standpunkt.

Ch. Dapples, Lausanne